

Beratung und Begleitung der Familie

- beim Verstehen und Nachempfinden einer Sehbehinderung
- bei Fragen zur Entwicklung, Förderung und Erziehung des Kindes
- bei der Auswahl von geeignetem Spielmaterial
- bei der Gestaltung der Umgebung
- durch Unterstützung der Integration des Kindes in das soziale Umfeld (z.B. Kindertagesstätte)
- beim Übergang in die Schule

Herausgeber

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Auerbacher Straße 7 • 14193 Berlin
Tel.: 030 / 895 88-0
Fax: 030 / 895 88-99
E-Mail: info@absv.de
Stand: September 2010



Kontakte und Ansprechpartner

Frühförderung für sehbehinderte und blinde Kinder der Stadt Berlin

Für die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Pankow, Treptow-Köpenick:

Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule
Förderzentrum „Sehen“ – Frühförderung
Erich-Kurz-Str. 6-10 • 10319 Berlin
Tel.: 030 / 51 65 97 14, Frau Behrends

Kinder und Jugendambulanz/
Sozialpädiatrisches Zentrum Kreuzberg
Zentrum für Kindesentwicklung e.V.
Komplexe Leistung visuelle Frühförderung
Ritterstraße 3 • 10969 Berlin
Tel.: 030 / 698 14 10, Frau Heideker

Für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Reinickendorf-Wedding, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg:

Johann-August-Zeune-Schule
Förderzentrum „Sehen“ – Frühförderung
Rothenburgstraße 14 • 12165 Berlin
Tel.: 030 / 902 99 23 90, Frau Potschka

Kinder und Jugendambulanz / Sozialpädiatrisches Zentrum Reinickendorf-Wedding
Sozialverband VdK Berlin/Brandenburg e.V.
Komplexe Leistung visuelle Frühförderung
Nazarethkirchstraße 52, 13347 Berlin
Tel.: 030 / 457 98 02 13, Frau Gräf



FRÜHFÖRDERUNG für sehbehinderte und blinde Kinder in Berlin

Wie kann ich meinem Kind helfen und wer hilft mir dabei?

Angebote der Stadt Berlin

Ist mein Kind sehbehindert? Ist mein Kind blind?

Das Interesse eines Kindes an seiner Umgebung wird großteils durch die Augen geweckt. Anfangs sieht das Baby noch etwas unscharf und ungenau, aber durch die andauernde visuelle Anregung wird es von der ersten Minute an ständig gefordert und die Sehschärfe kann sich entwickeln.

Eine Sehbehinderung stellt für die Entwicklung eines Kindes eine starke Einschränkung dar. Ein blindes oder stark sehbehindertes Kind kann das Gesicht der Eltern nicht oder nicht gut sehen, es schaut und lächelt vielleicht nicht zurück. Wenn sie mit dem Kind sprechen, kann es sein, dass das Kind den Kopf senkt und dadurch teilnahmslos erscheint.

Normal Sehende können sich den Grad der Einschränkung durch eine Sehbehinderung schwer vorstellen. Es ist daher wichtig, Sehbeeinträchtigungen so bald wie möglich zu erkennen, zu behandeln und Schritte der Förderung des Kindes einzuleiten.

Beratungsstelle für Sehbehinderte in Berlin

In der Beratungsstelle für Sehbehinderte beantwortet ein erfahrenes, multiprofessionelles Team aus Augenärztin, Orthoptistin, Augenoptiker und Sozialarbeiterinnen Ihre Fragen zur Erkrankung, zum Sehvermögen, zu Hilfsmitteln, zu sozialrechtlichen Ansprüchen und dem Alltag mit einer Sehbehinderung kompetent und umfassend.

Wir sind in engem Kontakt mit den behandelnden Augenärzten und Kliniken. Es erfolgt eine kindgerechte Testung des Sehvermögens auch wenn das Kind noch nicht sprechen kann. Wenn sich herausstellt, dass Ihr Kind eine visuelle Frühförderung benötigt, vermitteln wir diese unbürokratisch.

Augenärztliche Untersuchung und Beratung:
Beratungsstelle für Sehbehinderte
(zuständig für ganz Berlin)
Bezirksamt Mitte von Berlin
Reinickendorfer Straße 60 B • 13347 Berlin
Tel.: 030 / 901 84 52 46
Email: bfs@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder

Fördernde bzw. therapeutische Arbeit

- Begleitung der Entwicklung des Kindes in seiner gesamten Persönlichkeit
- Beobachtung und Erfassung des Sehverhaltens im Alltag
- Förderung der visuellen Wahrnehmung
- Unterstützung der Spiel- und Bewegungsentwicklung
- ganzheitliche Wahrnehmungsförderung
- Erweiterung von Umwelterfahrungen
- Förderung von Selbstständigkeit und Mobilität
- Unterstützung der Fähigkeit zur Kommunikation

Frühförderung richtet sich an

- blinde und sehbehinderte Kinder, auch mit weiteren Behinderungen

Frühförderung findet statt

- von der Geburt bis zur Einschulung
- zu Hause und/oder in der Kita
- als Komplexleistung in Zusammenarbeit mit Therapeuten und anderen Fachleuten

